

Die technische Commission für die Gas- und Wasser-Anlage, welche aus dem Stadtbaumeister als Vorsitzenden, einem Chemiker und einem Techniker besteht, hat in Beziehung auf die Gasanlage bestehend: 1) die Prüfung der Gasfitter, 2) die Probirung von Gasfittings, 3) Justirung der Gas-Uhren vorzunehmen, und 4) Differenzen über die Lieferung von Gasuhren etc. zu entscheiden, auch außerdem über technische Fragen Gutachten zu ertlassen oder Anträge zu stellen.

Gegenwärtige Mitglieder: der Stadtbaumeister O. Winkler; der Chemiker und Justirer der Gasuhren, H. Zeise; der Techniker, Maschinenmeister H. Kollau.

### Kirchenbeamte und Schulen.

Kirchenvisitatoren: Oberbürgermeister Etatsrath v. Thaden, E. A. Lilie, Kirchenpropst.

a) Evangelisch-lutherische Hauptkirche. E. A. Lilie, Propst, Hauptpastor; R. L. Biernacki, Compastor; W. Tietjens, cons. Küster.  
G. Gurlitt, Professor, Organist; J. Peterjen, Cantor; A. v. Saldern, Cassirer und Kirchenschreiber  
Kirchenvorstand: H. F. Hoepner, J. G. Völsche jr., A. Schmidt, H. Lüd., J. G. A. Severin, W. West.

Gemeinde-Vertreter: H. Erling, Th. Thurn, J. G. Völsche, B. M. H. Hendel, G. A. Haupt, E. L. Janjen, G. F. Rujcke, G. F. Hensler, J. F. L. Holmberg, M. Giese, G. Schipmann, R. Behn, Th. Brandenburg, G. F. Stavenow, H. G. Rothnagel, G. H. Stülcken, G. G. F. Pegerow.  
D. Hamm und A. Rudolph, Leichenbitter; A. Schnadenberg, auf dem neuen Kirchhofe, Todtengräber und Kirchhofsaufscher; J. G. C. Schmidt, Todtengräber und Kirchhofsaufscher auf dem alten Kirchhofe; G. Janenz, Kirchenbote; Frau Timm und Frau Greve, Stuhlfeierinnen.

b) Evangelisch-lutherische St. Johanniskirche. Pastor Henning Dohren, — past. adj. F. Paulsen; Küster: L. Tresler; Organist und Cantor: H. Hepple; Stuhlfeierin: Frau Solterbeck.  
Kirchenvorstand: J. B. Sals, H. Vojs, H. G. W. Bod, G. v. Hjelmcrone.  
Gemeinde-Vertreter: G. P. Clemen, J. H. Rod, G. Kleinwort, G. Afermann, J. G. L. Gundi, J. H. Dunder, A. Lassen, J. P. Eggerstedt, W. F. A. Peck, J. A. Biernacki, G. A. W. R. Groffner, J. Rödendorf.

c) Evangelisch-lutherische Bessergemeinde. Pastor: G. A. Thomsen; cons. Küster: J. H. F. Odershausen; Organist: J. Büng; Stuhlfeierin: Frau Dehse.  
Kirchenvorstand: Senator Leiser, Director Dr. Schlee, Herm. Koch, G. Tibbern.  
Gemeinde-Vertreter: J. Baur, H. Carlhen, A. Graemann, J. J. Dicker, B. Geste, Johs. Jensen, G. H. Vormählen, P. Jansen, Schuldirector Andreien, D. H. Gichels jr., H. Schmidt und J. Stehr.

Commissionen der vereinigten Kirchenvorstände:

Finanz-Commission: J. G. Völsche, G. v. Hjelmcrone, J. G. A. Severin, G. Tibbern, H. G. W. Bod.

Bau-Commission: Dr. Schlee, H. F. Hoepner, H. Vojs und H. Lüd.

Kirchhofs-Commission: A. Schmidt.

d) Evangelisch-lutherische heil. Geistkirche, bei der Reventlow'schen Armenanstalt. J. G. A. Lieboldt Pastor; J. A. Tethlefs, Organist und Küster. — J. G. C. Schmidt, Todtengräber.

e) Kirche der evangelischen Brüdergemeinde. G. H. Krüger, Pastor und Agent der Mission der Brüdergemeinde; J. W. Siebelhausen, Kirchenvorsteher; H. Wohltzen, Organist; F. Schatzberg, Kirchenvorsteher.

f) Evangelisch-lutherische Kirche in Ottenen. . . . . Hauptpastor: G. G. Kähler, Diaconus, G. Christensen, Cantor und Küster, E. Trede, Organist. — W. D. Janjen, Todtengräber, Leichenbitter und Kirchendiener. — Der von der Gemeindevertretung gewählte Kirchenvorstand besteht (außer den Geistlichen) aus 5 Aeltesten, nämlich Kaufmann J. F. Björnsen für den hier eingepfarrten Altonaer Stadttheil; Institutsvorsteher F. Fischer, Hofbesitzer J. G. F. Winter und Particulier G. W. Bahr für Ottenen; Vogt J. J. v. Somm in Develgönne für die 3 Vinneberger Dörfer. Die Gemeindevertretung, von der Gemeinde selbst erwählt, besteht aus 3 Vertretern für den Altonaer Stadttheil, nämlich: Kaufmann E. Dreier, Kaufmann G. L. Melosch und Kaufmann G. H. Sieveking jr.; aus 9 Vertretern für Ottenen, Stadtrath F. J. G. Jürgens, Fabrikant G. Lange, Schuppenbauer A. Lührs in Neumühlen, Rüper G. F. Heins, Privatier A. Hohn, Cigarrenfabrikant G. E. Hest, Fabrikant Dr. Erdmann, Fabrikant J. J. G. Veder und Väder H. A. Heuler; aus 3 Vertretern der Vinneberger Dörfer, Schiffscapitain G. Hinrichsen in Develgönne, A. Zimmermann jun. in Othmarigen, Landmann J. Röper in Wahrenfeld.

Die Administration für die freiwillige Armenpflege im Kirchspiel Ottenen besteht d. J. aus dem Hauptpastor . . . . . als Präses, Pastor Kähler, Kirchenvorsteher Fischer, Bahr und v. Somm, sowie den Gemeindevertretern Zimmermann, Heins, Hest und dem Hofenvogt H. Bahr.

Rechnungsführer der Kirchencasse: Kirchenvorsteher Bahr.  
Das Schulungs-Collegium für die Aufbringung der Kirchensteuer im Kirchspiel Ottenen besteht aus dem Kirchenvorstande, welcher nach § 36 der Gemeindeordnung erforderlichen Falles Mitglieder der Gemeindevertretung hinzuziehen kann. — W. B. Langfurt, Kirchenschatzmeister.

g) Evangelisch-reformirte Kirche. Franz Albrecht, Pastor; W. Berken cassaführender Aeltester, G. Reuter, Aeltester; G. Bunge, Aeltester; H. Schwarz, Diacon, G. Gebich, Diacon; F. Müller, Diacon, H. Hülsen, Diacon. — G. A. Völsche, Organist und Schullehrer; G. Herbold, Küster und Leichenbitter, J. Meißter, Bälgentreter.

h) Evangelische Militairgemeinde. Pastor: G. Gundersen, Militair Oberpfarrer des 9. Armeecorps, Victoriastr. 3; Küster: E. Halbauer, Divisionsküster, Allee 216; Organist: H. Hepple, Allee 265.

i) Mennoniten-Kirche. B. C. Kooßen, Pastor für Hamburg und Altona, wohnt in Hamburg; J. te Kloot, Aeltester in Altona; J. Kooßen, Vorsteher in Hamburg; H. Vinnich, Vorsteher in Altona;

B. Kooßen in Hamburg; Vorsteher in Altona; H.

### k) Baptistengemein

l) Römisch-katholisch und E. Müller, Vorsteher Anna Klammpt und Car

m) Katholische Mil gr. Freiheit 16.

(Am 1.

Lehrer beim Gymn Bibliothekar; Oberlehrer jessor F. C. Kirchhoff, Dr. Lehrer: A. Berghoff, J. Th. F. G. Bräuning, Dr Dr. A. F. Roesiger; tech Den Turnunterricht ertl Das Clajjengel und Secunda 24 H., i

Stipendien des G dium, errichtet durch h den 7. April 1741, wird von 102 H. jährlich, e

b. Der Klaujen frühren zweiten Lehrer d am 21. Jan. 1850 im Vermögen dieser Stifu stützung solcher Gymnaf

c. Das F. W. F. verit. stud. jur. F. W. betragenden Capitalz te für die Zeit seines Beh

2) Akademische 360 H., welche auf 3 das andere abwechselnd obengenannten Conferen c. Das Gähler Andenten an die groß Stadt Altona von 179 600 H. jährlich beträq Abiturienten vertiehen.

d. Das Lebyische geb. Isaac Meyer durc niß des Dr. med. Sa firender Arzt im 38. und wurde zuerst Oite

e. Das Leider. Sigismund Leidersdorf Stipendium beträgt 36 1856 wurde es zum er

f. Das kleine Leidersdorf'schen Stipe zum ersten Mal vertiel Außer diesem St die fünf ersten Lei Anciennetät jedes 5. J Rente zum ersten Mal

Zu dessen Virtur digung angestellten Le obere Leitung der inne Etatsrath v. Thaden, Dohrn, Schuldirector als Protocollführer.

Zu deren Wirkan wachung des regelmä ventars, die Cassafür desselben an den Stadt Stadtverordnete: G. i Gust. Ad. Möller, G.